



Seit 1997 ist Brüssel die Hauptstadt der EU.

Foto: meinbezirk.at/nö

Jetzt mitmachen und Wissen testen

NÖ. Die Europäische Union – jeder kennt sie, aber wie gut kennen wir sie tatsächlich? Wir haben alle Fakten in einem großen Quiz für Sie verpackt.

HIER GEHT'S ZUM QUIZZ

i QR-Code scannen oder auf meinbezirk.at/eu-wahl-nö klicken



EU-Pommes sind

Ob Gurkenkrümmung oder Fritter-Bräunungsgrad: auf EU-Ebene gibt es viele „kuriose“ Entscheidungen.

VON SANDRA SCHÜTZ

BEZIRK. Wussten Sie, dass die dicke des Pizzarandes vorgeschrieben ist, es eine Teddybären-Norm gibt und sogar das Füllvermögen von Kondomen

EUROPAWAHL 2024

meinbezirk.at/eu-wahl-nö

die EU beschäftigt? Wir haben uns umgehört, wie „kurios“ die Menschen so manche EU-Entscheidung empfinden.

Gefahr für Eigenversorgung

Lorenz Mayr, Landwirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident

und selbst Landwirt in Steinabrunn, sieht vor allem die Pflanzenschutzmittelbestimmungen der EU kritisch: „Bis 2030 sollen bestimmte Mittel um über 50 Prozent reduziert werden. Schon jetzt fehlen sie uns aber, um dem immer größer werdenden Schädlingsaufkommen Herr zu werden. Erstmals konnten wir so heuer die Versorgung mit heimischen Erdäpfeln nicht mehr sicherstellen, die Zuckerrüben sind die nächsten. Und was ist die Folge: wir müssen Produkte aus dem Ausland importieren, wo derart strenge Bestimmungen nicht gelten und zudem der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auch nicht so streng reglementiert ist, wie bei uns.“

Auch die Renaturierungspläne stoßen Mayr eher sauer auf: „Sie sind gut gemeint, aber ich will eigentlich nicht mehr ins

Jahr 1950 zurück. Das ist schon irgendwie kurios.“

Gurke und Apfel

Maximal zehn Millimeter auf zehn Zentimetern – so stark dürfte sich die Gurke der Handelsklasse „Extra“ laut EU-Bestimmung von 1988



„Bei aller Kritik, die EU ist der größte Friedenspakt in Europa, das darf man nicht vergessen.“

Foto: Schütz

LORENZ MAYR

krümmen. Auf einmal war erstklassige Ware nur noch Durchschnitt, 2009 wurde die Verordnung außer Kraft gesetzt. Reglementiert wird übrigens auch die Mindestgröße von Äpfeln: egal welche Sorte oder Klasse, der EU-Apfel muss mindestens zehn Zentimeter Durchmesser haben

#deineStimme macht uns alle stärker

AK NIEDER ÖSTERREICH

Verlass dich drauf: Die AK ist #deineStimme für soziale Gerechtigkeit und Zusammenhalt in Österreich.

ak.at/deineStimme

„letschert“

und 90 Gramm schwer sein. Nicht nur Lorenz Mayr schütelt den Kopf über den Versuch der EU, die Natur in bestimmte Normen zu pressen. Auch der Großrußbacher Landwirt Herbert Dersch hält fest: „Darum verkaufe ich auf dem Markt. Wer den Handel beliefert, muss fast schon die Hälfte der Ernte wegschmeißen, weil sie nicht der Norm entspricht – ein Wahnsinn.“

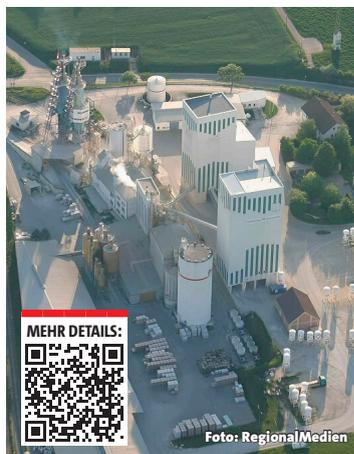


Die Natur in Normen pressen, für Herbert Dersch „kurios“. Foto: Schütz

Ganz schön kurios

Rudi ist Koch. Wo, das will er nicht sagen, sonst könnte er „nicht so ehrlich sein“. Ihm geht die von der EU vorgeschriebene Pommes-Bräune gegen den Fritter-Strich. „Ja, ich weiß, es geht dabei auch um gesundheitliche Aspekte. Aber sind wir mal ehrlich, so ein letschertes Pommes schmeckt einfach nicht. Knusprig und goldbraun, so

ist es perfekt.“ Da scheint die sogenannte Grill-Verordnung, die besagt, dass Grillstäbe maximal 20 Millimeter Abstand aufweisen dürfen, damit die Würstel nicht durch den Rost fallen, schon richtig praktikabel zu sein. „Wer ja auch schade drum“, lacht Rudi.



1,8 Millionen Euro für Bezirk von der EU

BEZIRK. Seit dem EU-Beitritt im Jahr 1995 wurden im Bezirk Korneuburg 1,8 Millionen Euro an Regionalfördermittel lukriert. Durch diese konnten 44 Projekte unterstützt und in den letzten EU-Förderperioden zusätzlich 35 neue Arbeitsplätze im Bezirk geschaffen werden. Neben Schallschutz- und Abwasserprojekten wurde auch in Hochwasserschutz investiert.

Lassen Sie nicht jeden an Ihre Windschutzscheibe

STOCKERAU. Die Firma Netrouglas ist die Nummer 1 in Sachen Windschutzscheibentausch und Steinschlagreparatur. Wer selbst Hand anlegen will – Scheiben samt Montagezubehör gibt es zu günstigen Preisen, Tipps vom Profi gibts gratis dazu. Kontakt: Prager Str. 30, Stockerau, 0664/4050314 WERBUNG



Netrouglas: Ihr Profi in Sachen Autoglas. Foto: RegionalMedien

 Bundeskanzleramt

Für Familien in Österreich

Familien leisten enorm viel für unsere Gesellschaft, die Bundesregierung unterstützt daher mit zielgerichteten Maßnahmen.

Elternberatung für werdende und frischgebackene Eltern im Rahmen des Eltern-Kind-Passes zu Vereinbarkeit, Karenz und Unterstützungsleistungen

Familienleistungen wie Familienbeihilfe und Kinderbetreuungsgeld werden mit 1. Jänner 2024 um 9,7% erhöht, zudem wurde der Familienbonus auf 2.000 Euro angehoben



Väterbeteiligung: Verdoppelung des Familienzeitbonus auf rund 1.500 Euro pro Monat seit 1. August 2023

Antiteuerung Kinderzuschuss: 60 Euro monatlich, Anhebung Kindermehrbetrag auf 700 Euro

Rückfragen zu den Leistungen für Familien können Sie direkt an das Familienservice im Bundeskanzleramt unter 0800 240 262 richten.

Alle Informationen finden Sie auch unter: familienportal.gv.at bundeskanzleramt.gv.at